

verkauft. Noch nicht erreichter Record des Burgtheaters.– Mama mit uns in der Loge. In der Pause Rosenbaum gratuliren, sehr herzlich; später seine Frau. Nach dem 3. Akt auf der Bühne. Sprach die Wohlgemuth, Tressler (sie anschmachtend), Gerasch, die Bleibtreu, Straßni, Balajthy, – fand mich aber irgendwie nicht behaglich. Die Vorstellung ist gut geblieben; Gerasch besser als früher; die Wohlgemuth in manchen Szenen noch wirkungsvoller als früher – manchmal zu Tragödienmanieren geneigt. Balajthy nicht umrissen genug, – eine Natur, aber kein Könner. Ideal die Bleibtreu.– Mir fehlte heute sehr die gestrichene Scene des 5. Aktes.

22/3 Vm. Besorgungen mit O.–

Bei Mama zu Tisch. Mit ihr Beethoven, op. 131.–

– Am „Graesler“ weiter.–

23/3 Vm. bei Direktor Gregor. Bekanntschaft. Über die Berliner Aufnahme der Oper Liebelei, letzte Premiere unter Gregor; Gr. mit der Kritik, die es ganz fallen ließ, einverstanden.– Kam hauptsächlich ihn fragen, wie es mit Pierrette und Cassian stünde. „Schleier d. P.“ findet er sehr schön, führt's jedenfalls auf; Cassian will er nicht, da ihm Oscar Straus nicht in die Oper zu gehören scheint, doch kennt er Cassian noch nicht. Ich ersuche ihn es bald sich vorspielen zu lassen; und ev. eine Concordia Vorstellung damit zu versuchen.– Er spricht von den „anarchischen“ Zuständen, die er an der Oper vorgefunden; mit Beispielen.– Sieht aus wie ein reiferer Schauspieler eines kleinern Hoftheaters; etwas redselig, leidlich brutal, ziemlich von sich eingenommen, ganz klug, wenig künstlerisch, als ganzes mittelmäßiger Mensch.–

Dictirt.

Gegen Mittag Kaufmann, der nach Algier reist.–

Nm. weiter an Graesler.–

Spaziergang mit Olga.

Las ihr bis in die Nacht „Bernhardi“ vor, die Skizze; die einen viel stärkern Eindruck auf sie machte, als ich vermuten konnte. Besonders 2. und 3. Akt. Sie rath unbedingt fertig machen, so gering Aufführungsmöglichkeit. Die Charakteristik zum Theil wirklich vorzüglich; besonders Ebenwald famos; auch Fielitz und Adler.–

Gespräch über die letzte Scene Bernhardi Pfarrer, O. sagte wieder ausnehmend kluge Dinge.–

24/3 Vm. Stadt Besorgungen.– Panorama (Aussee etc.).

– Dr. Hugo Ganz im Nachhausefahren. Auch einer, für den ich in mündlichem Gespräch, – nachdem ich mich über sein albernes kritisches Geschreibsel gelegentlich geärgert, – eine Art leichtes Mitleid emp-